

Witze über Verkäufer

Kommt ein Häschen in die Bäckerei und fragt: „Haddu 100 Semmeln?“ – „Nein, so viele Semmeln habe ich nicht.“ – Am nächsten Tag wieder: „Haddu 100 Semmeln?“ – „Nein, so viele Semmeln habe ich nicht.“ – Da beschließt der Bäcker, am nächsten Morgen 100 Semmeln für das Häschen zu backen. Als das Häschen dann wieder kommt und fragt: „Haddu 100 Semmeln?“, antwortet der Bäcker stolz: „Ja.“ – „Bekomme ich zwei?“

* * *

Kommt ein Kunde zum Bäcker und verlangt 99 Brötchen. „Warum nehmen Sie nicht gleich 100?“ – „Wer soll denn die alle essen?!“

* * *

Anruf beim Fleischer: „Haben Sie Eisbein?“ – „Ja.“ – „Haben Sie eine Pökelszunge?“ – „Gewiss.“ – „Haben Sie Schweinsohren?“ – „Aber sicher.“ – „Meine Güte! Müssen Sie aber komisch aussehen!“

* * *

Kommt eine Frau in den Fleischerladen und fragt die Verkäuferin: „Ist das Rinderherz noch frisch?“ – „Wenn Sie sich beeilen, können Sie noch ein EKG machen.“

* * *

Als der Taxameter auf 43,60 Euro steht, fällt der Frau ein, dass sie kein Geld dabei hat. Der Taxifahrer: „Wir werden uns schon einig. Ziehen Sie Ihr Höschen aus.“ – Sie: „Das hat aber nur 2,95 Euro gekostet ...“

* * *

Ein Geschäftsmann versucht erfolglos, eine Geldforderung bei einem Kunden einzutreiben. In seiner Verzweiflung legt er einer seiner vielen Mahnungen ein Bild seiner kleinen Tochter bei und schreibt: „Dies ist der Grund, weshalb ich das Geld dringend benötige.“ – Postwendend kommt ein Brief mit dem Foto einer üppigen Blondine im Bikini zurück: „Und dies ist der Grund, weshalb ich kein Geld mehr habe.“

* * *

„Ich suche einen wirklich spannenden Krimi.“ – Der Buchhändler überlegt: „Dann nehmen Sie diesen. Da erfahren Sie erst auf der letzten Seite, dass der Butler alle umgebrachte.“

* * *

Ein Blinder geht mit seinem Hund ins Kaufhaus. In der Sportabteilung packt er seinen Vierbeiner am Schwanz und wirbelt ihn über dem Kopf. Eine Verkäuferin ist entsetzt: „Lassen Sie sofort den Hund in Ruhe!“ – Darauf der Blinde: „Man wird sich wohl mal umsehen dürfen.“

* * *

Werbetext einer Versicherung: „Vorgestern versicherten wir einen Ehemann, gestern brach er sich das Genick, heute zahlen wir seiner Witwe 50.000 Euro aus. Handeln Sie rasch, schon morgen können Sie die Glückliche sein!“

* * *

Ein Stotterer bewirbt sich bei einer Vertreterfirma, die Bibeln an der Haustür verkauft. Er bekommt den Job. Der Chef gibt ihm 100 Bibeln mit und sagt: „Die müssen heute verkauft werden, also strenge dich an!“ – Am Abend kommt der Stotterer zurück, er hat alle Bibeln verkauft. Der Chef staunt: „Wie hast du denn das gemacht?“ – „I... I... Ich hhh...habe bei den Leu...Leu...Leuten geklingelt und sie ge...ge...gefragt, ob sie die B..., die B..., die Bibel kaufen wollen, oder ob ich´s ih...ih...ihnen vorlesen soll.“

* * *

Ein Automechaniker kommt bei Petrus an: „Petrus, warum bin ich schon hier. Ich bin doch erst 45?“ – Petrus schaut in seine Unterlagen: „Nach den Stunden, die du deinen Kunden berechnet hast, musst du schon 94 sein!“

* * *

„Wie sind Sie denn zu diesem traurigen Gewerbe gekommen?“, wird der Bestattungsunternehmer gefragt. „Von meinem Vater geerbt.“ – „Sie hätten ablehnen können!“ – „Und meinen ersten Kunden verlieren?!“

* * *

Witze über Verkäufer

Kommt eine schwangere Frau zum Bäcker: „Ich bekomme ein Schwarzbrot!“ – Darauf der Bäcker verwundert: „Sachen gibt’s!“

* * *

Der Gläsermeister zum Kunden: „Nehmen Sie die Fensterscheibe so mit oder soll ich sie Ihnen einschlagen?“

* * *

Zwei Männer unterhalten sich: „Warum bist du denn so traurig?“ – „Meine Frau ist mit dem Milchmann durchgebrannt.“ – „Wie schrecklich. Und nun?“ – „Nun muss ich meinen Kaffee morgens immer schwarz trinken.“

* * *

Ein buckliger Mann kommt zum Bäcker: „Ich hätte gern ein Vierpfundbrot.“ – Der Bäcker klopft ihm kräftig auf den Rücken und sagt: „Später, guter Mann, schlucken Sie erst mal das andere runter.“

* * *

Ein Mann will in einer Bank in Zürich Geld einlegen. „Wie viel wollen Sie einzahlen?“, fragt der Kassier. – Der Mann flüstert: „Drei Millionen.“ – „Sie können ruhig lauter sprechen.“, sagt der Bankangestellte, „In der Schweiz ist Armut keine Schande ...“

* * *

Ein Börsenbesucher fragt einen Broker: „Wo sind denn hier die Toiletten?“ – „Gibt es nicht. Hier bescheißt jeder jeden.“

* * *

Ein Ostfrieser will eine Leiter kaufen. Er fragt den Verkäufer: „Haben Sie eine Leiter, mit der ich bis auf’s Dach komme?“ – Der Verkäufer bejaht und sie werden handelseinig. Im Lager bedenkt der Verkäufer, dass er einen Ostfriesen bedient und befestigt am oberen Ende der Leiter ein STOP-Schild. Nach einer Woche erscheint die Frau des Ostfriesen im Fachhandel und beschwert sich bitterböse, ihr Mann sei von der Leiter gefallen und liege schwer verletzt im Krankenhaus. Der Verkäufer: „Ich habe doch extra ein STOP-Schild angebracht!“ – Die Frau: „Richtig. Mein Mann ist hochgestiegen. Dann hat er nach rechts und links geschaut und es war frei ...“

* * *

Ein Mann kommt in die Bank. Eine hübsche Bankangestellte bedient ihn: „Guten Tag, was kann ich für Sie tun?“ – Er: „Ich will ein Scheiß-Konto eröffnen.“ – Sie: „Wie bitte?! Ich glaube, ich habe sie nicht richtig verstanden!“ – Er: „Was gibt’s da zu verstehen, ich will in dieser Drecksbank einfach nur ein beschissenes Konto eröffnen.“ – Sie: „Entschuldigen Sie, aber Sie sollten wirklich nicht in diesem Ton mit mir reden.“ – Er: „Hör zu, Puppe, wenn ich mit dir reden will, dann sag´ ich das ... Heute will ich aber bloß ein stinkendes scheiß Konto eröffnen.“ – Sie: „Ich werde jetzt den Manager holen ...“ – Sie rennt weg. Weiter hinten sieht man sie aufgeregt mit einem gelackten Schlipsträger tuscheln, der daraufhin seine Brust schwellt und erhobenen Hauptes mit der Schalterangestellten im Schlepptau auf den Mann zugeht. Manager: „Guten Tag der Herr, was für ein Problem gibt es?“ – Er: „Es gibt kein verdammtes Scheiß-Problem, ich habe nur 16 Millionen Euro im Lotto gewonnen und will dafür hier ein verficktes Konto eröffnen!“ – Manager: „Und diese dumme Schlampe hier mit den viel zu kleinen Titten macht Ihnen Schwierigkeiten ...?“

* * *

„Was, du hast ein neues Auto gekauft? Wovon denn? Ich dachte, du bist pleite.“ – „Ich habe meine Trompete und meine Tuba dafür in Zahlung gegeben.“ – „Was, die hat der Autohändler genommen?“ – „Na klar, er wohnt doch direkt über mir.“

* * *

Eine Blondine kommt in den Buchladen: „Ich möchte gern ein Buch kaufen!“
Der Verkäufer fragt verständnisvoll: „Soll es etwas Leichtes sein?“ – Darauf die Blondine: „Es geht schon, ich bin mit dem Auto da!“

* * *

Witze über Verkäufer

Ein Kaufmann bekommt eine Mahnung, weil er eine Rechnung nicht bezahlt hat. Empört schreibt er zurück: „Alle Rechnungen kommen in eine große Kiste. Am Jahresende werden daraus zehn Rechnungen bezahlt. Wenn Sie mir noch einmal eine Mahnung schicken, nimmt Ihre Rechnung an der diesjährigen Ziehung nicht teil!“

* * *

Ein junger Mann bewirbt sich in einem Kaufhaus als Verkäufer. Der Manager: „Haben Sie Erfahrungen als Verkäufer?“ – „Nein. Aber ich werde das schon schaffen.“ – Der Manager findet den selbstbewussten Mann sympathisch und stellt ihn ein. Nach dem ersten Arbeitstag kommt der Manager zu ihm: „Wie viele Kunden hatten Sie heute?“ – „Einen.“ – Der Manager runzelt die Stirn: „Nur einen? Unsere Verkäufer machen im Schnitt 30 Verkäufe pro Tag! Wie hoch war denn die Verkaufssumme?“ – „210.325 Euro und 65 Cent.“ – Der Manager staunt: „210.325 Euro und 65 Cent? Was haben Sie denn verkauft?“ – „Zuerst habe ich dem Mann einen kleinen Angelhaken verkauft, dann habe ich ihm einen mittleren Angelhaken verkauft. Dann verkaufte ich ihm einen noch größeren Angelhaken und schließlich verkaufte ich ihm eine neue Angelrute. Dann fragte ich, wo er denn Angeln wolle, er sagte ´An die Küste´. Also sagte ich ihm, er würde ein Boot brauchen. Wir gingen also in die Bootsabteilung und ich verkaufte ihm diese zweimotorige Seawind. Er bezweifelte, dass sein Honda Civic das Boot ziehen könnte. Also ging ich mit ihm in die Automobilabteilung und verkaufte ihm einen Pajero mit Allradantrieb.“ – Der Manager: „Sie wollen damit sagen, ein Mann kam zu Ihnen, um einen Angelhaken zu kaufen, und Sie haben ihm mehrere Haken, eine neue Angelrute, ein Boot und einen Geländewagen verkauft?!“ – „Nein, nein. Er kam her und wollte eine Packung Tampons für seine Frau kaufen. Also sagte ich ihm: ´Nun, da Ihr Wochenende sowieso langweilig ist, könnten Sie auch Angeln fahren.´“

* * *

Kommt ein Mann in einen Blumenladen und hätte gerne ein Dutzend Rosen. Die Verkäuferin beginnt lyrisch zu scherzen: „Schenkst du ihr Rosen, wird Sie dich liebkosen. Schenkst du ihr Narzissen, wird Sie dich küssen.“ – Darauf der Mann: „Prima, dann hätte ich doch lieber gern einen Strauß Wicken!“

* * *

Sagt der Immobilienmakler: „Also ich will ja ehrlich zu Ihnen sein. Dieses Haus hat auch einige Nachteile: Im Norden befindet sich eine Mülldeponie, im Osten ist dir Kläranlage, im Süden eine Stinktierfarm und im Westen steht eine Fischfabrik.“ – Fragt der geschockte Interessent: „Mein Gott, und welche Vorteile hat dieses Haus?“ – „Nun ja, Sie wissen immer aus welcher Richtung der Wind kommt!“

* * *

Der Kunsthändler erklärt ein Bild: „Ein besonders schönes Stück, mein Herr – ein alter Holländer.“ – „Tatsächlich? Ich hätte es für ein junges Mädchen gehalten ...“

* * *

Ein Kunde beschwert sich: „Ich hab gerade mein Handy auseinander geschraubt. Von wegen Grundgebühr ist auch schon drin. Nicht einen Cent hab ich gefunden!“

* * *

„Da gratuliere ich aber.“, lächelt die Verkäuferin. „Sie sind der erste Kunde, der sich über einen nicht aufgegangenen Fallschirm beschwert!“

* * *

Ein Kunde kommt ins Geschäft: „Ich hätte gern eine blaue Deutschlandfahne.“ – Sagt der Verkäufer: „Es gibt keine blaue Deutschlandfahne. Die Deutschlandfahne gibt es nur in schwarz–rot–gold.“ – Sagt der Kunde: „Gut, dann nehme ich halt die goldene!“

* * *

Zwei Scheichs unterhalten sich über Kunst. Der eine: „Am meisten bewundere ich Picasso. Kein Mensch hat sein Öl so teuer verkauft wie er!“

* * *

Witze über Verkäufer

Eine junge Dame lässt sich im Juwelierladen einige wertvolle Schmuckstücke zeigen, während ihr Begleiter aufgeregt in seiner Tasche wühlt. Schließlich meint die Frau: „Wir kommen ein anderes Mal wieder. Mein Mann kann seinen Revolver nicht finden ...“

* * *

„Hören Sie ´mal, die Feuerwerksraketen, die Sie mir verkauft haben, funktionieren nicht!“ – „Verstehe ich nicht, ich habe sie doch alle vorher ausprobiert!“

* * *

„Ich möchte meinen Verstärker zur Reparatur geben.“ – „Was hat er denn?“ – „150 Watt!“ – „Nein. Ich meine, was ihm fehlt!“ – „Noch ein CD-Eingang!“ – „Nein, nein. Was der Defekt ist, will ich wissen!“ – „Na, das sollen Sie doch herausfinden!“ – „Oh Gott. Ich meine, warum bringen Sie ihn zu uns in die Werkstatt?“ – „Na, weil er kaputt ist!“

* * *

Eine Kundin im Supermarkt: „Ein Hähnchen bitte!“ – Der Metzger holt sein letztes aus der Kühltruhe. „Macht fünf Franken neunzig.“ – „Ach, hätten Sie nicht ein größeres?“ – Der Metzger geht nach hinten und klopft das Hähnchen breit und zieht es länger. „Dieses kostet sieben Franken zwanzig, recht so?“ – „Ja prima, ich nehme beide ...“

* * *

Lisa geht im Markt zur Kasse: „Sie haben sich gestern beim Herausgeben um 20 € vertan.“ – „Das kann jeder sagen“, schimpft die Kassiererin. „Das hätten Sie gleich sagen müssen. Jetzt ist es zu spät!“ – „Na gut, dann behalte ich eben das Geld ...“

* * *

„Liebling“, ruft die junge Frau und bleibt entzückt vor einem Hutladen stehen. „Diesen oder keinen!“ – „Einverstanden, keinen.“

* * *

Die Floristin zum Kunden: „Wenn Sie diese Pflanze richtig pflegen, kann sie 200 Jahre alt werden.“ – Daraufhin murmelt der Kunde: „Na ja, ich werde ja sehen.“

* * *

Der Kunsthändler erklärt ein Bild: „Ein besonders schönes Stück, mein Herr – alter Holländer.“ – „Tatsächlich? Ich hätte es für ein junges Mädchen gehalten ...“

* * *

Geht ein Mann ins Kaufhaus. „Junges Fräulein, wo gibt´s denn hier Regenschirme?“ – Die Verkäuferin: „Erst´n Stock.“ – Der Mann verärgert: „Nee, erst´n Schirm!“

* * *

Geht ein Mann in den Bäckerladen und fragt: „Haben Sie noch Brötchen von heute?“ – Antwortet der Bäcker: „Nein. Da müssen Sie morgen wieder kommen.“

* * *

„Was kostet diese Brosche?“, fragt die hübsche Heidi den Souvenierverkäufer. – „Einen Kuss.“ – „Gut, ich nehme sie. Meine Mutter kommt morgen vorbei und bezahlt.“

* * *

Der Tankwart zum Kunden: „Sie sind der letzte, der das Benzin noch zum alten Preis bekommt.“ – „Dann bitte volltanken!“ – Nach dem Tanken fragt der Kunde: „Übrigens, wie ist der neue Preis?“ – „Fünf Cent billiger!“

* * *

Der Ladenbesitzer zum Lehrling: „Ich schätze es zwar, wenn meine Leute schnell bei der Arbeit sind. Aber die letzte Schaufensterpuppe, die du ausgezogen hast, war unsere Chefin ...“

* * *

Ein Mann zum Autohändler: „Ich hätte gern einen schönen Wagen für meine Frau.“ – „Tut mir leid, mein Herr, wir machen keine Tauschgeschäfte.“

* * *

Ein Mann im Spielzeugladen: „Ich hätte gern ein Geduldsspiel, aber zack zack!“

* * *

Witze über Verkäufer

Eine Frau zum Verkäufer in der Modeboutique: „Finden Sie, dass der Ausschnitt zu tief ist?“ – Er: „Haben Sie Haare auf der Brust?“ – Sie: „Nein.“ – Er: „Dann sollten Sie vielleicht die untersten drei Knöpfe schließen.“

* * *

Ein Mann kommt in den Autoladen: „Ich hätte gern zwei Scheibenwischblätter für meinen Trabbi.“ – Der Händler sieht den Trabbi an: „Das ist ein fairer Tausch ...“

* * *

Kommt eine schwangere Frau zum Metzger und sagt: „Ich bekomme ein halbes Schwein.“ – Darauf der Metzger: „Ja, und wann ist es soweit?“

* * *

Eine wirkliche Sexbombe steigt in die Straßenbahn ein. Ihre langen blonden Haare hängen ihr über den Schultern und das Holz vor der Hütte ist nicht zu übersehen – und weit sichtbar. – „Wie weit?“, fragt der Schaffner. Die Sexbombe wirft ihm einen giftigen Blick zu: „Sie Schwein! Frage ich Sie ‘Wie lang?’!“

* * *

„Mein Bruder lebt von der Schwerkraft.“ – „Ist er Physiker?“ – „Nein, BH-Verkäufer.“

* * *

Am Fahrkartenschalter fragt ein Kunde: „Gibt es eine billigere Fahrkarte als zweite Klasse?“ – „Ja, aber dafür müssen Sie sich eine Paketkarte auf den Hintern kleben.“

* * *

Er in der Buchhandlung: „Ich hätte gern das Buch ‘Der Mann, der absolute Herr im Haus’.“ – Die Verkäuferin: „Tut mir leid, Märchenbücher führen wir nicht.“

* * *

„Was regen Sie sich so auf, Chef, ich sollte doch die Anzeige ‘Spitzenweine zu verkaufen’ in der Samstagsausgabe aufgeben.“ – „Schon, aber doch nicht unter ‘Vermischtes’!“

* * *

Erwin bewirbt sich als Verkäufer in der Textilabteilung eines Kaufhauses. Sein künftiger Chef sagt zu ihm: „Ich stelle Sie einen Tag auf Probe ein. Wenn Sie bis heute Abend diesen pinkfarbenen Anzug verkauft haben, gehört der Job Ihnen.“ – Nach einer halben Stunde ist der Anzug verkauft. Der Chef: „Wie haben Sie denn das gemacht? Dieser Anzug war schon seit Monaten der Ladenhüter.“ – Darauf Erwin: „Es war eigentlich sehr einfach. Nur der Blindenhund hat mächtig gejault ...“

* * *

„Was halten Sie von Sex am Arbeitsplatz?“ – „Nichts, ich bin nämlich Schaufensterdekorateur ...“

* * *

Ein Anwalt zum Metzger, der gerade Wurst macht: „Wenn rauskommt, was da reinkommt, dann sage ich dir, dass du da reinkommst, wo du nie wieder rauskommst.“

* * *

Eine Frau mit sehr kleinen Brüsten will einen BH kaufen. Selbst nach langem Suchen findet sie nichts. Sie geht zur Verkäuferin und reißt ihre Bluse frustriert auf: „Haben Sie etwas dafür?“ – „Ich nehme Clearasil, das hilft ganz gut gegen Pickel!“

* * *

Franz will einen Rasierapparat kaufen. „Nehmen Sie diesen“, rät der Verkäufer, „über 1000 Kunden machten damit gute Erfahrungen!“ – „Nein, ich hätte lieber einen neuen!“

* * *

Ein Kunde betritt eine Buchhandlung: „Guten Tag! Ich hätte gerne etwas zu lesen.“ „In welcher Richtung darf’s denn sein?“ – „Natürlich von links nach rechts!“

* * *

„Haben Sie auch Klavierstücke?“, fragt der Kunde im Musikfachgeschäft. – „Nein, wir führen nur ganze Klaviere!“

* * *

Witze über Verkäufer

„Schuhhaus May“, meldet sich die Stimme am Telefon. – „Oh, Entschuldigung, falsche Nummer.“ – Worauf die Antwort ertönt: „Macht gar nichts, wir tauschen gern um.“

* * *

„Was kostet die Ski-Ausrüstung aus dem Sonderangebot?“ – „Sie können sie zum halben Katalogpreis haben.“ – „In Ordnung, und was kostet der Katalog?“

* * *

Glasermeister zum Kunden: „Nehmen Sie die Fensterscheibe so mit oder soll ich sie Ihnen einschlagen?“

* * *

Ein Friseurlehrling hat den Kunden beim Rasieren schon zum dritten Mal geschnitten. Der Lehrling will den Mann etwas ablenken und fragt: „Schon öfter hier gewesen?“ – „Nein“, knurrt der Kunde, „den Arm habe ich im Krieg verloren!“

* * *

Der Verkäufer im Elektromarkt: „Warum brauchen Sie denn unbedingt eine kaputte Glühbirne?“ – Kunde: „Ich will mir eine Dunkelkammer einrichten ...“

* * *

„Wie hast du denn dein neues Auto bezahlt?“ – „Ich gab meine Trompete in Zahlung!“ – „Und die ist so viel wert?“ – „Na klar, der Autohändler wohnt direkt über uns!“

* * *

Im Hutgeschäft. „Würden Sie bitte den grünen Hut aus dem Schaufenster holen?“ – „Aber gern, gnädige Frau – mache ich sofort!“ – „Vielen Dank! Wissen Sie, über dieses abscheuliche Ding ärgere ich mich nämlich jedes Mal, wenn ich hier vorbeikomme!“

* * *

Ein Mann möchte umziehen. Er geht in die Zoohandlung und sagt zu der Verkäuferin: „Ich hätte gern 37 Kellerasseln, 18 Spinnen und 23 Kakerlacken!“ – Fragt die Verkäuferin: „Wofür denn?“ – Sagt der Mann: „Ich ziehe bald um und der Vermieter hat gesagt, ich soll das Haus so verlassen, wie ich es vorgefunden habe!“

* * *

Im Kaufhaus: „Ich möchte eine komplette Jagdausrüstung kaufen!“ – „Gern, mein Herr, Oberbekleidung im zweiten Stock, Waffen und Munition im vierten Stock, Wild und Geflügel finden Sie in reichhaltiger Auswahl in unserer Lebensmittelabteilung ...“

* * *

„Ich suche einen richtig spannenden Krimi!“, sagt Frau Schmidt zu der Verkäuferin in der Buchhandlung. – „Dann nehmen Sie am besten den hier. Erst auf der letzten Seite erfahren Sie, dass es der Feuerwehrmann war, der alle umgebracht hat.“

* * *

Ein Vertreter übernachtet in einem Hotel. Nachts wird er durch Rufe „Feuer, Feuer“ geweckt. Er wirft eine Packung Streichhölzer aus dem Fenster und murmelt mürrisch: „Sie können auch etwas netter darum bitten.“

* * *

Ein Mann kommt mit seinem Auto in die Werkstatt und sagt: „Ich bin gegen einen Baum gefahren.“ – Der Mechaniker kratzt sich am Kopf und fragt: „Wie oft?“

* * *

Eine Frau kommt ins Kleidergeschäft: „Ich möchte das Kleid im Schaufenster anprobieren.“ – Darauf die Verkäuferin: „Äh... Wir haben auch Umkleidekabinen.“

* * *

Sagt der Automechaniker zum Kunden: „Das Problem ist größer als wir dachten. Ihre Batterie braucht einen neuen Wagen.“

* * *

Ein Herr verlangt ein Paar Damenstrümpfe. Fragt die Verkäuferin: „Für Ihre Gattin? Oder darf es etwas Besseres sein?“

* * *

Witze über Verkäufer

„Ich suche Handschuhe für meine Freundin, weiß aber leider nicht die Größe“, sagt der junge Mann zur hübschen Verkäuferin. – „Vielleicht hilft Ihnen das ja“, sagt sie und legt sanft ihre Hand in seine. – „Oh ja“, strahlt er, „die Hand ist gleich groß.“ – Fragt die Verkäuferin: „Haben Sie noch einen Wunsch?“ – „Wenn Sie mich so fragen, meine Freundin braucht auch noch einen Büstenhalter ...“

* * *

Es klingelt. „Wer ist da?“, fragt Rita, ohne zu öffnen, denn sie ist nackt. – „Der Vermieter, ich will für diesen Monat Miete kassieren.“ – Rita: „Bitte kommen Sie in einer halben Stunde wieder. Ich bezahle gerade die Stromrechnung.“

* * *

Bankkunde: „Meinen Berater möchte ich sprechen.“ – „Der ist leider nicht da.“ – „Aber ich habe ihn doch durchs Fenster gesehen!“ – „Ja. Aber er hat Sie zuerst gesehen.“

* * *

„Die neuen Schuhe werden in den ersten Tagen ein wenig drücken“, sagt der Verkäufer. – „Das macht nichts. Ich trage sie erst in der nächsten Woche!“

* * *

Der Hotelchef hört, wie der neue Portier telefoniert: „Nein“, sagt dieser, „das haben wir nicht. Ganz bestimmt nicht. Und kriegen wir auch in den nächsten Tagen nicht ...“ – Da reißt der Chef ihm die Hörer aus der Hand und schreit in die Muschel: „Natürlich, das haben wir, und das werden wir auch morgen haben. Und wenn es nicht reicht, besorgen wir Neues.“ – Und dann flüstert er dem Portier zu: „Man sagt nie zu den Gästen, dass etwas nicht da ist, Sie Trottel! Was will der Mann überhaupt?“ – „Er fragte, ob wir schlechtes Wetter haben.“

* * *

Eine Blondine kauft einen Drucker. Am nächsten Tag kommt sie wieder mit dem Ding unterm Arm in den Laden. „Der Drucker druckt nicht ...“ – „Wo haben Sie den denn angeschlossen?“ – „Ganz normal in die Steckdose.“ – „Nein, wo am Computer, meine ich ...!“ – „Computer habe ich nicht, ich will nur drucken.“

* * *

„Computer zum halben Katalogpreis“, steht groß am Schaufenster eines Computerhändlers. Ein Passant sieht das Schild, schüttelt ungläubig den Kopf und betritt den Laden mit den folgenden Worten: „Also, was kostet bei euch ein Katalog?“

* * *

Etwas verlegen fragt der Metzger den kleinen Jungen, der ihn seit einer Weile anguckt: „Warum starrst du mich denn so an?“ – Antwortet der Kleine: „Meine Mutti will wissen, ob Sie einen Kalbskopf oder Schweinsohren haben.“

* * *

„Bitte entschuldigen Sie, dass die Geldscheine etwas feucht sind“, flüstert die Kundin in dem Juwelierladen, „aber mein Mann hat so geweint, als er sie mir gab...“

* * *

Als sich Krüger um den Posten des Generalvertreters eines großen Möbelhauses bewirbt, fragt der Personalchef: „Können Sie mir sagen, ob Sie irgendwann schon einmal einen beruflichen Höhepunkt erlebt haben?“ – „Und ob!“, strahlt Krüger. „Einmal habe ich einem katholischen Pfarrer ein Doppelbett verkauft.“

* * *

„Die Feuerwerksraketen, die Sie mir verkauft haben, funktionieren nicht!“ – „Verstehe ich nicht, ich habe sie doch alle vorher ausprobiert!“

* * *

Kommt eine junge, schöne Frau in einen Stoffgeschäft und fragt den Verkäufer: „Wie viel kostet ein Meter Stoff?“ – Der Verkäufer antwortet: „Ein Kuss!“ – „Gut, dann nehme ich 10 Meter!“, verkündigt die junge Frau. Der Verkäufer packt alles ein und will die Küsse entgegennehmen, als ihm die Frau die Tüte aus der Hand reißt: „Heute bezahlt meine Oma!“

* * *

Witze über Verkäufer

Eine Frau kommt zum Optiker. Der meint: „Sie brauchen eine Brille mit mindestens 9 Dioptrien.“ – Die Kundin wundert sich über die schnelle Diagnose und will wissen, wie er darauf kommt. – „Sie kamen durch das Schaufenster und nicht durch die Tür ...“

* * *

Die Verkäuferin zum Chef: „Die Kundin lässt fragen, ob dieser Pullover einläuft.“ – „Passt denn der Pullover?“ – „Eigentlich ist er etwas zu groß.“ – „Dann läuft er ein!“

* * *

Gebrauchtwagenhändler zum misstrauischen Kunden: „Mit diesem Wagen können Sie garantiert 180 Kilometer fahren!“ – „In der Stunde oder insgesamt?“

* * *

„War es eine schwere Reparatur?“, fragt der Werkstattleiter seinen Fernsehmechaniker, der wegen „Bildstörungen“ zu zwei alten Damen gerufen wurde. – „Nein, Chef“, erwidert der, „aber es hat eine Zeit gedauert, bis ich darauf kam, dass die beiden nur ihre Brillen vertauscht hatten ...“

* * *

Sagt ein Schotte: „Ich möchte nicht die Mütze kaufen, die Sie mir gezeigt haben, sondern die gleiche, wie ich sie aufhabe. Sie stammt auch aus Ihrem Geschäft.“ – „Unmöglich“, sagt der Verkäufer, „meinen Laden gibt es erst seit 50 Jahren.“

* * *

„Ehrlich bist du ja“, sagt der Nachbar zum Weinhändler, „Aber auf die Dauer machst du dir selbst bestimmt das Geschäft kaputt.“ – „Wieso denn das?“ – „Weil du in der Zeitung für deine Weine in der Rubrik Vermischtes wirbst.“

* * *

„Sie sind bestimmt keine gelernte Verkäuferin“, bemerkt die Kundin zur Aushilfe. – „Woher wissen Sie das denn?“ – „Sie werden immer rot, wenn Sie die Preise nennen.“

* * *

Frau König kauft ein Kleid und sagt zur Verkäuferin: „Ich brauche drei Rechnungen, bitte.“ – Wundert sich die Verkäuferin: „Wieso das denn?“ – Sagt Frau Kaiser: „Eine mit dem richtigen Preis über 100 Euro für mich. Eine über 40 Euro für meinen Mann und eine über 300 Euro für mein Damenkränzchen.“

* * *

Ein verirrter Tourist kriecht durch die Wüste. Nach Tagen erreicht er endlich eine Oase und wimmert: „Wasser, Wasser!“ – Darauf sagt ein Oasenbewohner: „Haben wir nicht! Wir haben nur Krawatten!“ – Der Tourist robbt mit letzter Kraft weiter zur nächsten Oase und ruft wieder: „Wasser, Wasser!“ – Darauf entgegnet ihm ein Oasenbewohner: „Haben wir schon, nur ohne Krawatte kommst du hier nicht rein ...“

* * *

Meier steht am Fahrkartenschalter. Er möchte eine Fahrkarte haben. Fragt der Beamte: „Wo soll es denn hingehen?“ – Meier: „Zeigen Sie mir mal, was Sie so alles da haben!“

* * *

Auf dem Fischmarkt fragt eine Frau: „Ist der Fisch aber auch wirklich ganz frisch?“ – Antwortet der Händler: „Eine Mund-zu-Mund-Beatmung und er schwimmt wieder!“

* * *

Klingelt ein Mann an der Wohnungstür. Es öffnet eine alte Dame und der Mann fragt: „Was halten Sie von der Neutronenbombe?“ – „Moment, da muss ich erst meinen Mann fragen.“ – Nach kurzer Zeit kommt sie zurück: „Ist gut, junger Mann, wir nehmen eine ...“

* * *

Im Hutsalon probiert eine Kundin etwa drei Dutzend Hüte, die sie alle unmöglich findet, bis sie endlich den richtigen gefunden hat. „Entzückend! Den nehme ich! Wie viel kostet der?“ – „Der kostet nichts“, erwidert die Verkäuferin frustriert, „mit dem sind Sie vor fast zwei Stunden hier hereingekommen!“

* * *

Witze über Verkäufer

„Kann ich das Kleid im Schaufenster anprobieren?“ – „Ja klar, aber wir haben auch Umkleidekabinen!“

* * *

Eine Frau merkt im Blumenladen, das sie ihre Geldbörse vergessen hat: „Darf ich die Pflanzen erst morgen bezahlen?“ – Meint der Blumenhändler: „Ja, aber ich würde Ihnen empfehlen, noch einen Strauß Vergissmeinnicht mitzunehmen!“

* * *

„Ich hätte gern Kalbshaxe.“ – „Kalbshaxe ist gestrichen.“ – „In welcher Farbe denn?“

* * *

Geht ein Mann ins Kaufhaus. „Junges Fräulein, wo gibt´s denn hier Regenschirme?“ – Die Verkäuferin: „Erst´n Stock.“ – Der Mann verärgert: „Nee, erst´n Schirm!“

* * *

Kommt einer ins Gemüsegeschäft: „Ich möchte gern zwei Pfund Äpfel.“ – „Sie meinen wohl Kilo.“ – „Na gut, dann geben Sie mir eben zwei Pfund Kilo.“

* * *

„Wie sieht es mit dem Kundendienst aus?“, will der Käufer noch wissen, bevor er den Kaufvertrag für sein neues Auto unterschreibt. – „Darauf legen wir großen Wert“, antwortet der Verkäufer. „Jeder, der bei uns einen gebrauchten Wagen kauft, bekommt gratis den Fahrplan der Deutschen Bahn dazu.“

* * *

Susi holte vom Fleischer Wurst. Die Mutter wiegt nach, es stimmt nicht. Sofort geht sie zum Fleischer: „Das können Sie mit mir nicht machen! Da fehlen 50 Gramm. Ich habe es nachgewogen!“ – Der Fleischer fragt freundlich: „Haben Sie Ihre Tochter auch nachgewogen?“

* * *

Ein Irrer kommt in den Baumarkt und verlangt zwölf Dutzend Glühbirnen. „So, und nun brauche ich noch so einen Ausschalter“, sagt der Irre und zeigt auf den Hammer.

* * *

Die Schuhverkäuferin zur Kundin: „Die neuen Schuhe werden in den nächsten Tagen noch ein wenig drücken.“ – „Das macht nichts. Ich trage sie erst nächste Woche!“

* * *

Ein Mann will ein Stück Seife kaufen. Eins für einen Euro ist ihm zu teuer. „Haben Sie kein billigeres?“ – „Ja, für 50 Cent.“ – „Ist mir immer noch zu teuer.“ – „Wir haben hier noch ein kleines Probestückchen.“ – „Das kostet nichts?“ – „Nein. Sie bekommen sogar noch ein Päckchen Kondome dazu!“ – „Warum denn das?“ – „Damit sich solche Leute wie Sie, die sich so wenig waschen, nicht auch noch vermehren!“

* * *

Kommt ein Mann zum Bäcker: „Ich möchte Rum-Kugeln.“ – „Müssen Sie das unbedingt hier machen?“

* * *

Ein nörgelnder Mann geht in ein nobles Herrenbekleidungsgeschäft und erkundigt sich ausgiebig nach den Preisen für Slips und Hemden. „Warum sind denn die Hemden teurer als die Slips?“ – „Ach, das ist ganz einfach“, erwidert die Verkäuferin spitz. „Wir haben die Slips ein bisschen runter gelassen und die Hemden etwas angehoben, damit Sie uns besser am A... lecken können!“

* * *

Im Schaufenster einer Bäckerei hängt ein Schild mit der Aufschrift „Ab 9 Uhr warme Berliner“. Streckt ein Mann den Kopf durch die Ladentür und flötet mit weicher Stimme: „Hoffentlich sind die Jungs auch pünktlich!“

* * *

Kassierer im Theater: „Jetzt kaufen Sie schon die achte Eintrittskarte ...?“ – „Ja. Was soll ich aber machen? Der Kerl am Eingang zerreißt sie mir ja immer wieder!“

* * *

Witze über Verkäufer

Der neue Museumswärter nach dem ersten Arbeitstag: „Sie werden mit mir zufrieden sein, Chef. Ich habe heute schon drei Dürer verkauft!“

* * *

Ein Vertreter an der Tür: „Guten Tag. Möchten Sie einen guten Taschenrechner kaufen?“ – „Nein danke. Ich weiß, wie viele Taschen ich besitze!“

* * *

Kommt eine Blondine in die Bäckerei hereingestürzt, schlägt mit dem Kopf gegen die Ladentheke und rennt wieder raus. Beruhigt die Verkäuferin die übrigen Kunden: „Die kommt jeden Samstag und holt sich ihr frisches Hörnchen!“

* * *

Mario trifft auf der Straße einen Freund. Dieser führt zwei Kinder an der Hand. „Nanu“, wundert sich Mario. „Bist ich du Vater geworden.“ – „Bin ich nicht. Ich arbeite als Vertreter für Kondome und das sind die Reklamationen.“

* * *

„Ich kann Ihnen ein ganz tolles Angebot machen“, sagt der Makler zum Kunden, der ein Ferienhaus sucht. „Ein Haus direkt am Strand, vier Etagen, bei Ebbe sogar fünf!“

* * *

Der Konditor ruft beim Arbeitsamt an: „Ich brauche eine neue Verkäuferin.“ – „Soll sie jünger oder älter sein?“ – „Egal, Hauptsache sie ist Diabetikerin.“

* * *

Beschwert sich ein Kunde in der Drogerie: „Gestern kaufte ich hier Kondome. Alle waren vorn durchlöchert! Was soll das?!“ – Die Verkäuferin lächelt: „Haben Sie nicht auf die Verpackung gesehen? Da stand doch drauf: ‚Ein Herz für Kinder‘!“

* * *

Ein Kunde beschwert sich beim Autohändler: „Mein Auto verliert Wasser und Öl!“ – Der Händler: „Aber ich sagte Ihnen doch, dass es ein Auslaufmodell ist.“

* * *

Ein Fleischer stellt ein Schild in seinen Laden: „Auf Wunsch zerschlage ich meiner Kundschaft die Knochen!“

* * *

Der Kunde: „Ich hätte gern einen schicken Sportwagen für meine Frau.“ – Bedauert der Verkäufer: „Tut mir leid, mein Herr, aber wir machen keine Tauschgeschäfte.“

* * *

Bei einer Meinungsumfrage wird eine Frau gefragt, was sie von Kondomen hält. Sagt sie: "Kommt immer drauf an, was für mich drin ist!"

* * *

Der Metzger macht Wurst. Sein Geselle beobachtet ihn und meint: „Wenn das rauskommt, was da reinkommt, kommen Sie irgendwo rein, wo Sie nie mehr rauskommen!“

* * *

„Na, wie läuft denn dein neues Geschäft?“ – „Danke, gut! Heute Vormittag war ein Kunde da, nachmittags wurde es allerdings ruhiger!“

* * *

Da sind vier Straßenarbeiterinnen: A, B, C und D. A kostet 50 €, B 100 €, C 50 € und D 100 €. Warum ist das so? – Ganz einfach: Bei C&A ist alles billiger.

* * *

Die Großmutter hat sich im Hutgeschäft in ein besonders schickes Modell verguckt. „Der macht Sie gleich um 20 Jahre jünger!“, schmeichelt der Verkäufer. – Sagt der Enkel zur Großmutter: „Kauf ihn bloß nicht, sonst verlierst du noch deine Rente, Omi!“

* * *

Zwei Freunde treffen sich: „Na, wie klappt es denn mit deiner Selbstständigkeit?“ – „Wirklich toll! Ich handle mit Brieftauben. Morgens verkaufe ich sie und abends sind sie wieder da!“

* * *

Witze über Verkäufer

Zwei Geschäftsmänner unterhalten sich: „Mein Kundenkreis wächst von Tag zu Tag.“ – „In welcher Branche sind Sie denn tätig?“ – „Ich verkaufe Kinderkleidung.“

* * *

In der Eisenwarenhandlung. „Haben Sie Zangen?“ – „Nein.“ – „Haben Sie Nägel?“ – „Nein.“ – „Haben Sie wenigstens einen Hammer?“ – „Nein.“ – „Was haben Sie denn?“ – „Durchgehend geöffnet.“ – „Wieso haben Sie durchgehend geöffnet, wenn Sie nichts haben?“ – „Weil wir auch keine Schlösser haben!“

* * *

Marktfrau: „Leider habe ich nur noch 6 Hühner zur Auswahl hier.“ – Kundin: „Das macht nichts. Suchen sie mir die drei ältesten aus.“ – Die Marktfrau unterdrückt ein Schmunzeln und kommt dem Wunsch der Kundin nach: „Darf ich die Hühner gleich einpacken?“ – Kundin: „Nein, danke. Ich nehme die anderen drei ...“

* * *

„Die Küche ist wirklich etwas klein“, gesteht der Wohnungsmakler dem jungen Ehepaar, „aber für eine kleine Mahlzeit reicht es. Denn mehr werden Sie sich bei dieser Miete sowieso nicht leisten können.“

* * *

Frau Meier steht mit ihrem Mann vor einem Pelzgeschäft. Seufzend meint sie: „Diesen Pelz möchte ich haben!“ – Er guckt seine Frau an und antwortet: „Da hättest du als Nerz auf die Welt kommen müssen.“

* * *

Eine Dame will auf dem Wochenmarkt eine Gans kaufen. Sie inspiziert eine Gans nach der anderen, aber die eine ist zu fett, die nächste zu mager, die andere zu knochig. Da sagt die Marktfrau: „Nun machen Sie schon! Sie hätten auch keinen Mann bekommen, wenn der damals so wählerisch wie Sie gewesen wäre!“

* * *

„Die Hosen passen doch wunderbar!“, meint der Verkäufer zum Kunden. „Ich weiß nicht recht“, erwidert der, „unter den Armen kneifen sie ein wenig!“

* * *

Der Verkäufer: „Diesen Mantel können Sie zu jeder Jahreszeit tragen.“ – „Auch bei warmem Wetter?“ – „Na klar, bei warmem Wetter tragen Sie ihn über dem Arm.“

* * *

„Na, wie läuft dein Geschäft?“ – „Danke, gut! Heute Vormittag war ein Kunde da, nachmittags wurde es allerdings ruhiger!“

* * *

„Wie gehen die Geschäfte?“ – „Danke. Ich kann nicht klagen. Mein Kundenkreis wächst und wächst!“ – „Was verkaufst du?“ – „Kinderkleider.“

* * *

„Ich möchte Handschuhe für meine Freundin, ich weiß nur nicht die Größe.“, sagt ein Mann zur Verkäuferin. – „Vielleicht hilft das?“, meint sie und legt ihre Hand sanft in die seine. – Er strahlt: „Oh ja, die Hand ist gleich groß.“ – Fragt ihn die Verkäuferin: „Haben Sie noch einen Wunsch?“ – Darauf er: „Wenn Sie mich so fragen, meine Freundin braucht noch einen BH.“

* * *

Der Kunde kommt in die Autowerkstatt. „Haben Sie sich meinen Wagen angeschaut?“ – „Habe ich. Es gibt nur ein Teil, das kein Geräusch von sich gibt: die Hupe!“

* * *

„Also, äh, ... ich würde das Kleid mit einer kleinen Änderung kaufen ...“ – „Was soll ich Ihnen ändern, gnädige Frau?“ – „Den Preis!“

* * *

„Ist die Leber frisch?“, fragt die Kundin. – „Natürlich, meine Dame. Ein Arzt würde sie garantiert noch verpflanzen.“

* * *

Witze über Verkäufer

„Haben Sie eine Karte mit Genesungswünsche für einen Kollegen, der sich den Arm in Davos beim Skifahren gebrochen hat?“ – „Für den rechten oder den linken Arm?“

* * *

Herr Schmidt betritt eine Boutique und fragt die Verkäuferin nach einem Damenkleid. „Was für eine Farbe soll es denn haben?“ – „Egal“, meint er. – „Und die Größe?“ – „Auch egal.“ – Die Verkäuferin fragt ungehalten: „Wieso ist das egal?“ – „Ach“, meint Schmidt, „meine Frau tauscht den Fummel doch sowieso wieder um.“

* * *

Franz will sich einen Rasierapparat kaufen. „Nehmen Sie diesen hier“, rät ihm der Verkäufer, „über 1000 Kunden haben damit gute Erfahrungen gemacht!“ – „Nein, danke, ich hätte lieber einen neuen!“

* * *

„Diesen einmaligen, bestens dressierten Wachhund kann ich Ihnen für 10.000 Euro anbieten!“ – „Das ist ein tolles Angebot, nur, was soll er dann noch bewachen?“

* * *

Eine sehr hübsche Frau steigt in die Straßenbahn ein. Ihre langen blonden Haare hängen über den Schultern und das Holz vor der Hütte ist nicht zu übersehen – und weit sichtbar. – „Wie weit?“, fragt der Schaffner. Die Sexbombe wirft ihm einen giftigen Blick zu: „Sie Schwein! Frage ich Sie 'Wie lang?!'“

* * *

„Na, wie läuft denn dein neues Geschäft?“ – „Danke, gut! Heute Vormittag war ein Kunde da, nachmittags wurde es allerdings ruhiger!“

* * *

An der Kasse eines kleinen Dorfkinos klingelt das Telefon. „Hallo, wann fängt die Abendvorstellung an?“ – Die gelangweilte Antwort: „Wann können Sie denn hier sein?“

* * *

An der Kinokasse steht ein Schild: „Matrosen und Soldaten heute nur 3 Euro!“ – Kommt eine Omi und verlangt: „Eine Kinokarte und zwei stramme Matrosen, bitte.“

* * *

Ein Mann kommt mit einem uralten Auto an die Tankstelle und sagt: „Ich hätte gern zwei Scheibenwischer für mein Auto.“ – Darauf der Tankwart: „In Ordnung, das halte ich für einen fairen Tausch!“

* * *

Lena drängt sich durch den Tante-Emma-Laden und ruft dem Verkäufer zu: „Können Sie mich bitte zuerst bedienen? Mein Vater sitzt nämlich zu Hause und wartet darauf!“ – „Ja, was soll's den sein?“ – „Eine Rolle WC-Papier bitte!“

* * *

Verkäufer: „Möchten Sie zu der Hose auch einen Hosenträger?“ – Kunde: „Nein, danke. Ich möchte die Hose allein tragen.“

* * *

Ein Kunde steht im Tiergeschäft und möchte einen Hund kaufen. Der Verkäufer empfiehlt ihm einen: „Dieser Hund ist wirklich anhänglich und treu. Ich habe ihn bereits drei Mal verkauft, er kam immer wieder zu mir zurück ...“

* * *

Eine Frau bemerkt im Blumenladen, dass sie ihr Geld vergessen hat: „Darf ich die Pflanzen morgen bezahlen?“ – „Ja, aber ich empfehle Ihnen, noch einen Strauss Vergissmeinnicht mitzunehmen.“

* * *

Eine junge hübsche Frau kommt ins Sportgeschäft: „Ich möchte gern einen Badeanzug für den Urlaub auf Grand Canaria.“ – Fragt die Verkäuferin: „Möchten Sie sich erholen oder möchten Sie etwas erleben?“

* * *

Witze über Verkäufer

„Wo ist denn hier im Haus das Reisebüro?“ – „Im 4. Stock“, sagt der Hausmeister. „Wollen Sie mit dem Lift fahren?“ – „Nein, ich dachte an eine Flugreise!“

* * *

„Entschuldigen Sie bitte, dass die Geldscheine so feucht sind“, sagt die Kundin im feinen Juweliergeschäft, „aber mein Mann hat fürchterlich geweint, als er sie mir gab!“

* * *

Kommt ein Mann in ein Herrenbekleidungsgeschäft: „Ich hätte gern einen neuen Blazer!“ – Der Verkäufer mit leicht näselnder Stimme: „Oh, ja. Ich auch ...“

* * *

Kauft ein Mann einen Stringtanga. Verkäuferin: „Welche Größe?“ – Ich glaube, sie hat 76.“ – Verkäuferin: „76? Diese Größe gibt es nicht. Wie kommen Sie denn auf das?“ – „Ich habe einen 80er Fernseher, und wenn meine Frau davor steht, bleiben links und rechts 2 cm frei.“

* * *

Meier fragt im Fischgeschäft: „Können Sie mir bitte zwei Lachse zuwerfen?“ – Verkäufer: „Wieso denn werfen?“ – „Damit ich zu Hause sagen kann, ich habe die Lachse gefangen.“

* * *

An der Kasse im Supermarkt: „Sie haben sich gestern beim Herausgeben um zehn Euro geirrt.“ – „Hör mal, das kann jeder sagen! Das hättest du mir gleich sagen müssen. Jetzt ist es zu spät!“ – „Okay, dann behalte ich das Geld eben ...“

* * *

Fritzchen zur Verkäuferin: „Ich möchte gern eine Flasche Orangensaft, aber ohne Fruchtfleisch.“ – „Warum denn ohne Fruchtfleisch?“ – „Ich bin Vegetarier.“

* * *

Der Anlageberater ruft einen Kunden an und teilt ihm vorwurfsvoll mit, dass sein Geldkonto um eine Million überzogen ist. Der Kunde fragt darauf, welchen Kontostand er am 15. des Vormonats hatte. Der Anlageberater sieht nach und antwortet: „Zwei Millionen Guthaben.“ – „Na sehen Sie“, sagt der Kunde, „habe ich Sie etwa deswegen angerufen?“

* * *

Er geht im Supermarkt zur Kasse und sagt: „Sie haben sich gestern beim Herausgeben um zwanzig Euro geirrt.“ – „Das kann jeder sagen!“, gibt die Kassiererin unfreundlich zurück. „Das hätten Sie gleich sagen müssen. Jetzt ist es zu spät!“ – „Na gut, dann behalte ich das Geld eben ...“

* * *

„Soll ich das Preisschild entfernen?“, fragt die Schmuckverkäuferin den Kunden. – „Nein, nein. Ganz im Gegenteil: Schreiben Sie bitte noch eine Null hinten dran!“

* * *

* * *

* * *

* * *

* * *

* * *

* * *

* * *

* * *